

Für den Betrieb bedeutet die Zusatzqualifikation

Anforderungen an den Betrieb:

- Freistellung des/der Auszubildenden für max. 4 Präsenztage; bei Samstagsterminen ggf. Freistellung an einem regulären Arbeitstag
- Zugang des/der Auszubildenden zu einem internetfähigem PC und Erlaubnis zu dessen Nutzung
- Ermöglichung eines Digitalisierungsprojektes
- Schließen einer Vereinbarung über die Modalitäten der Teilnahme zwischen dem Betrieb und dem/der Auszubildenden

- Auswahl eines/einer Mentor/-in für das Praxisprojekt, in der Regel der/die Ausbilder/-in.

Aufgaben des/der Mentor/-in:

- Teilnahme an zwei halbtägigen Vorbereitungsworkshops, der erste am 07.09.2018 zum Thema Digitale Medien in der Ausbildung, sowie die Teilnahme an der Abschlussveranstaltung
- ggf. Fremdeinschätzung der Schlüsselkompetenzen des/der Auszubildenden und ein gemeinsames Auswertungsgespräch
- Unterstützung des/der Auszubildenden beim Praxisprojekt
- Zeitaufwand insgesamt ca. 20 Stunden

Anfragen & Kontakt



Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.
Forschungsstelle
Parkstraße 17
61231 Bad Nauheim

Frau Dr. Joost joost.angela@bwhw.de
06032-86958-714

Frau Chairat chairat.paulina@bwhw.de
06032-86958-717

Herr Marc marc.rene@bwhw.de
06032-86958-715

www.digitalazubi-hessen.de

Impressum

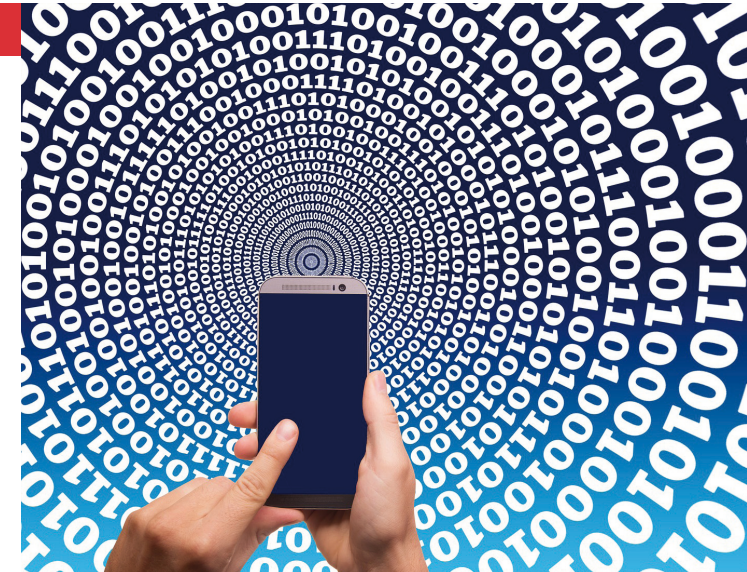
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Landesentwicklung
65021 Wiesbaden

Fotos: Pixabay

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen und aus dem Europäischen Sozialfonds.



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und
Landesentwicklung



**Zusatzqualifikation
„Digitale Kompetenzen“
für Auszubildende in Hessen**

Kurzinformation für Ausbildungsbetriebe





Automatisierung, Digitalisierung und Vernetzung via Internet sind zukünftig branchenübergreifend von Bedeutung. Von digitaler Kundenverwaltung bis zu 3-D-Bauplänen auf dem Tablet – der Umgang mit vernetzten digitalisierten Lösungen wird in allen Branchen zur alltäglichen Aufgabe.

Gleichwohl werden digitale Grundkompetenzen bislang weder in den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen noch regelhaft in der betrieblichen Ausbildung vermittelt.

Das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. hat deshalb – basierend auf einem Konzept des ABB Ausbildungszentrums Berlin gGmbH und der k.o.s. GmbH – eine Zusatzqualifikation entwickelt, mit der Auszubildenden grundlegende digitale und überfachliche Kompetenzen vermittelt werden, um die berufliche Handlungsfähigkeit in der digitalisierten Arbeitswelt zu fördern.

Der Nutzen für den Betrieb:

- Die Auszubildenden erhalten ein fundiertes Verständnis digitaler Zusammenhänge und können sich dadurch fachspezifische Inhalte leichter erarbeiten.
- Die erworbenen digitalen Kompetenzen stehen dem Betrieb zur Verfügung und können bei Bedarf an andere weitergegeben werden.
- Die Auszubildenden entwickeln ihre Arbeitstechniken und Schlüsselqualifikationen weiter.
- Der Betrieb kann sich als attraktiver Ausbildungsbetrieb positionieren.

Die Inhalte der Qualifizierung orientieren sich am Europäischen Referenzrahmen für digitale Kompetenzen.

Im zweiten Halbjahr 2018 wird es parallel zwei dreimonatige Zusatzqualifikationen geben. Teilnehmen können Auszubildende aus den Bereichen Metall/Elektro, dem Handwerk und aus kaufmännischen Berufen im zweiten Ausbildungsjahr. Die Auszubildenden müssen keine spezifischen Vorqualifikationen mitbringen. Gerne können aus einem Betrieb auch zwei Auszubildende teilnehmen.

Für die Zusatzqualifikation fallen keine Teilnahmegebühren an.

- 4 ganztägige Präsenztage (aktuelle Zeitplanung, Änderungen möglich)
 - Schulung Mittelhessen: 12.09.2018, 12.10.2018, 10.11.2018, 12.12.2018, (in Gießen)
 - Schulung Südhessen: 10.09.2018, 10.10.2018, 03.11.2018, 06.12.2018, (in Darmstadt)
- zwischen den Präsenztagen: selbständig auf einer digitalen Lernplattform zu bearbeitende Aufgaben individuell und in virtuellen Gruppen
- Durchführung eines Digitalisierungsprojektes im Betrieb, unterstützt durch eine/-n betriebliche/-n Mentor/-in (Thema wird gemeinsam mit dem Betrieb ausgewählt)
- Feststellung der Schlüsselkompetenzen sowie der digitalen Kompetenzen zu Beginn und am Ende der Zusatzqualifikation
- Präsentation der Ergebnisse des Praxisprojektes vor den Ausbilder/-innen und ggf. den Geschäftsführer/-innen während der Abschlussveranstaltung, die am letzten Präsenztage stattfindet
- aussagekräftiges Teilnahmezertifikat
- Zeitaufwand für die Auszubildenden ca. 4 Stunden pro Woche